

CITY-INFO

CDU CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Kreisvorsitzender Klaus-Dieter Gröhler:

DIE UNION KANN DIESE KRISE AM BESTEN LÖSEN

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freunde!

Selten mussten wir so skeptisch und auch mit Sorgen auf das neue Jahr schauen, wie zu diesem Jahreswechsel. Wer noch vor einigen Tagen über den ungewöhnlich emotionalen Appel der Kanzlerin den Kopf schüttelte, wird aktuell durch den Verlauf der Pandemie gerade eines besseren belehrt, und die Entwicklung der nächsten Wochen wird eher problematischer werden. Ich weiß, dass man eigentlich zum Jahreswechsel Optimismus und Freude verbreiten soll, aber den Realitäten ins Auge zu schauen, ist auch nicht verkehrt.

Die Auswirkungen der Pandemie auf zahlreiche Wirtschaftsbereiche werden heftig sein. Der Einzelhandel wird sich in vielen Innenstädten kaum erholen. Der Onlinehandel, der nicht an Ladenöffnungen und häufig auch nicht an Tarifverträge gebunden ist, boomt. Viele Arbeitsplätze im Handel werden verloren gehen. Die Wertschöpfungen (einschließlich der Steuerzahlungen) finden häufig nicht mehr im Inland statt. In der Gastronomie und im Touristikbereich werden viele Betriebe und Unternehmen nicht überleben. Der Bundeshaushalt für 2021 ist durch die Staatshilfen schon jetzt auf fast 500 Milliarden (davon fast

2/5 durch Schulden) angewachsen. Viele gehen davon aus, dass bei einem längeren Lockdown bereits um Ostern ein Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht werden muss. Selbst Wirtschaftsliberale rufen nach Subventionen und Peter Altmaier und Olaf Scholz überbieten sich in ihren Zusagen. Inzwischen ist der Bund bei vielen Unternehmen wie Lufthansa und TUI eingestiegen, um Insolvenzen oder Übernahmen zu verhindern.

Noch können wir das alles bewältigen, aber die Luft wird dünner und die gleichzeitige negative Entwicklung in anderen europäischen Ländern macht es nicht leichter. Hinzu kommt, dass China aus der Krise überraschend schnell herausgekommen ist und damit die Gefahr besteht, dass der chinesische Staat (bzw. die KP) viele weitere europäische Unternehmen übernimmt und seine Dominanz weiter erhöht.

Die CDU und besonders ihr neuer Vorsitzender wird im (Wahl-)Jahr 2021 vor besondere Herausforderungen gestellt, weil eine große Mehrheit erwartet, dass unsere Partei diese Probleme am besten lösen kann. Die aktuelle Krise hat aber auch den Vorteil, dass wir unsere Schwächen erkennen und gegensteuern können. Wir müssen bei der Digitalisierung schneller vorankommen, müssen mit Hilfe von Forschung und Wissenschaft unsere Produktion konkurrenz- und leistungsfähiger machen und uns beim

Katastrophenschutz besser aufstellen. Ein besonderes Augenmerk müssen wir von der Union darauf legen, dass nach der Krise die Staatshaushalte wieder in Ordnung gebracht werden und wir uns nicht wieder dauerhaft an Schulden und Subventionen gewöhnen.

Das Wichtigste ist jetzt aber erst einmal, gesund zu bleiben, sich und andere zu schützen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Jahreswechsel, trotz aller Beschwernisse. Starten Sie gut in das neue Jahr und lassen Sie uns gemeinsam anpacken, damit die CDU die an sie gestellten Erwartungen auch erfüllen kann. Ihnen alle guten Wünsche!



Packen wir es gemeinsam an, damit die CDU die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger erfüllt.

Mit besten Grüßen

Klaus-Dieter Gröhler, MdB
Kreisvorsitzender

Aktuell

AUCH DEN ÄRMSTEN EINEN NIKOLAUS



Eine kleine Geste mit großer Wirkung.

6. Dezember 17:00 Uhr – es ist 2. Grad kalt rund um den Savignyplatz. Etwa 15 Menschen ohne Obdach suchen Schutz unter den S-Bahnbrücken; haben sich dort in mehrere Deckenlagen auf ihren Matratzen eingemummelt. Aus den verschiedensten Gründen haben diese Menschen eine Unterkunft abgelehnt und ziehen das Leben auf der Straße auch in der kalten Jahreszeit vor. Im Ortsverband City-Kurfürstendamm ist es Tradition sich zur Weihnachtszeit um diese Menschen zu kümmern. Gemeinsam mit unserer Direktkandidatin für das Abgeordnetenhaus von Berlin Frau Aldona Niemczyk haben wir heißen Tee und Gebäck verteilt und ein paar aufmunternde Worte gewechselt. Die Thermoskannen spendierte der Nikolaus. Es war sehr schön in viele dankbar blickende Augen zu schauen und zu spüren, dass die Hilfe angenommen wird. Wir sind auch in diesen Zeiten für die Menschen da.

RÜCKBLICK

BENEFIZBACKEN DER AG CITY



DRK und Arne Herz bei der Eröffnung vor Ort.

Seit Jahren organisiert die Arbeitsgemeinschaft City zusammen mit ihren Mitgliedern den karitativen Glühweinverkauf für einen guten Zweck. Da der Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz in diesem Jahr nicht stattfinden kann, war die AG City am 4. und 5. Dezember 2020 zu Gast in der ersten "Winterlounge" im Kranzler Eck Berlin und verteilte selbstgebackene Weihnachtsplätzchen gegen eine Spende für den Wärmebus des DRK. Durch diese Soli-Aktion konnten mehr als 8.500 Euro für den Wärmebus mit Hilfe der Sponsoren und durch die Spendenaktion eingesammelt werden, was unter den diesjährigen Umständen ein großer Erfolg ist. „Das soziale Engagement der Arbeitsgemeinschaft City ist inzwischen stadtweit bekannt. Ich möchte mich ausdrücklich hierfür bedanken. In diesen schwierigen Zeiten brauchen Träger wie das DRK unsere Unterstützung“, so Arne Herz.

RÜCKBLICK

DAS JAHR 2020 – AUS DEM ABGEORDNETENHAUS BERLIN



Es gilt den Vertrag von Aachen mit Leben auszufüllen.

In einem Überblick berichtete Claudio Jupe, MdA einem interessierten Publikum von der Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus – selbstverständlich unter Corona-Schutz-Bedingungen! Einen Schwerpunkt stellte neben der Tätigkeit in drei Ausschüssen (Europa, Stadtentwicklung und Untersuchungsausschuss Hohenschönhausen) die Antragsreihe der CDU-Fraktion „Konsequent gegen Extremismus“. In Sachen Europa betonte er die Wichtigkeit diese Themen noch tiefgreifender mit der Bevölkerung zu kommunizieren und den bedeutenden Stellenwert der deutsch-französischen Partnerschaft. Abgerundet wurde die Tour d'Horizon mit dem Bericht zu seiner Forderung den Beitrag Ronald Reagans zu Mauerfall und Wiedervereinigung in neuer Form zu würdigen. Die anschließende Diskussion brachte mehrere Vorschläge für Anträge und für den anstehenden Wahlkampf hervor.

CDU-Fraktion CW KOMMUNALPOLITIK ERLEBEN

Die Entwicklungen werden wieder Begegnungen ermöglichen. Auch wenn wir mit Einschränkungen starten, so gibt es die Hoffnung, dass die Situation sich verbessert. Gerade im vor uns liegenden Wahljahr sind persönliche Begegnungen mit Bürgerinnen und

Bürgern für die Fraktion unerlässlich. Gemeinsam mit der Partei müssen wir deutlich machen, welche Wahl die Menschen im Bezirk haben: Weiter so mit Rot-Grün-Rot, was bedeutet Verhinderung von dringend benötigtem Wohnungsneubau, Einschränkung der Mobilität und Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer durch Ideologie, Klientelpolitik für wenige, Stillstand in der bezirklichen Kultur, Bevormundung der Wirtschaft. Diese Reihe ließe sich fortsetzen. Oder



Gemeinsam Charlottenburg-Wilmersdorf voranbringen.

unter Führung der CDU den Bezirk voranbringen durch die Förderung von Wohnungsneubau, einer ausgewogenen Verkehrspolitik, der aktiven Unterstützung von Kultur und Wirtschaft, dem Kümmern um soziale Belange für alle. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr.

Aktuell

DIE SPD LÄSST DIE BUNDESWEHR IM STICH

Zum Schutz der deutschen Soldaten und Soldatinnen im Auslandseinsatz pocht die Unionsfraktion auf die Beschaffung von bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr. In einer Bundestagsdebatte warfen Abgeordnete von CDU und CSU der SPD-Fraktion Wortbruch vor.

CDU, CSU und SPD hatten vereinbart, über die Bewaffnung von Drohnen der Bundeswehr nach ausführlicher, völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher und ethischer Würdigung zu entscheiden. Die Entscheidung über das Beschaffungsvorhaben stand im Dezember an. Die SPD-Fraktion hatte ihre Zustimmung signalisiert, auf den letzten Metern aber ihre Meinung revidiert. Der verteidigungspolitische Sprecher der SPD-Fraktion war daraufhin von seinem Amt zurückgetreten. Henning Otte dankte ihm für sein Engagement.

„Sicherheitspolitische Bankrotterklärung“

Otte sagte: „Ich halte das Verhalten der SPD-Spitze für schäbig.“ Er warf ihr vor, Leib und Leben der Soldaten und Soldatinnen zu gefährden. Es gehe nicht an, dass der Bundestag die Soldaten in gefährliche Einsätze entsende und ihnen die technischen Möglichkeiten vorenthalte, sich gegen Angriffe zu wehren. Auch der CSU-Verteidigungspolitiker Hahn appellierte an die SPD-Fraktion: „Lassen Sie Ihre Soldaten nicht im Stich!“ Unionsfraktionsvize Wadehul hatte von einer sicherheitspolitischen Bankrotterklärung der SPD gesprochen.

Für und Wider fast zehn Jahre diskutiert

Otte und Hahn kritisierten die Forderung der SPD-Fraktion nach mehr Zeit für Diskussionen über

das Für und Wider von bewaffneten Drohnen als unsinnig. Man diskutiere seit fast zehn Jahren und alle Argumente seien ausgetauscht. „Dieses Manöver ist offensichtlich. Die SPD sucht ihre Option im rot-grünen, linken Glück“, sagte Otte.

Hahn appellierte an die SPD, auf ihre Fachpolitiker zu hören. Neben Felgentreu sind das die jetzige Wehrbeauftragte Eva Högl und der

gen. Otte betonte: „Drohnen sind nichts anderes als ferngesteuerte Fluggeräte.“ Indem die SPD-Fraktion ihre Zustimmung zur Beschaffung verweigere, entziehe sie den Soldaten ihr Vertrauen.

Partnerstaaten in Einsätzen unterstützen

Die CDU/CSU-Fraktion indes „steht weiter zu unserer Truppe, zu unserer NATO-Verpflichtung“, sagte der



Die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag steht an der Seite der Soldatinnen und Soldaten.

ehemalige Wehrbeauftragte Hans-Peter Bartels. Den Bundesfinanzminister forderte Hahn auf, das Geld für die Beschaffung freizugeben.

Völkerrechtsexperten haben keine Bedenken



Hahn verwies darauf, dass Völkerrechtsexperten in der Anhörung des Bundestages klar dargelegt hätten, dass Drohnen in Übereinstimmung mit dem humanitären Völkerrecht eingesetzt werden können. Es gebe keinen qualitativen Unterschied zu Kampfflugzeu-

verteidigungspolitische Sprecher. Sie werde weiter investieren in deren Einsatzbereitschaft. Auch der außenpolitische Sprecher der CSU/CSU-Fraktion, Hardt, hatte die Entscheidung der SPD-Fraktion gegen eine Bewaffnung von Drohnen zuvor „vollkommen unverständlich“ genannt. „Eine solche Entscheidung nimmt uns die Fähigkeit, wichtige Partner auch in UN-Einsätzen wie im Sahel noch besser zu schützen.“, erklärte er.

TERMINÜBERSICHT



FREITAG, 15. JANUAR 2021

17:00 UHR BIS 18:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler, MdB**
-  **Telefonische Bürgersprechstunde mit Ihrem Bundestagsabgeordneten Klaus-Dieter Gröhler**
-  Rufen Sie an unter Telefon: 030 227-77805

MONTAG, 18. JANUAR 2021

16:30 UHR BIS 17:30 UHR





-  **Claudio Jupe, MdB**
-  **Telefonische Bürgersprechstunde des Wahlkreisabgeordneten Claudio Jupe MdB**
-  Telefonverbindung zum genannten Zeitpunkt ausschließlich über Tel-Nr.: 030 3186100

DIREKTER DRAHT ZUM KREISVORSITZENDEN:
0160 91738159

Per Anruf, WhatsApp oder SMS





DIENSTAG, 19. JANUAR 2021

19:30 UHR

-  **Claudio Jupe, MdB**
-  **„Die strategische Lage in Nahost zum Jahreswechsel 2020/21 – Auswirkungen auf Europa und die Mittelmeerländer“**
-  Veranstaltung mit Herrn Regierunsdirektor Dr. Babak Khalatbari, Einführende Worte von Claudio Jupe MdB, Europapolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus. Wegen der Corona-Pandemie nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 030 3186100 oder 030 98353825.11.12. zwischen 18:00 und 19:30 Uhr zurückgerufen
-  **Rathaus Charlottenburg, Saal N.N., Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin**


DIENSTAG, 26. JANUAR 2021

19:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler, MdB**
-  **Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz – eine Analyse**
-  Zu Gast: Dr. Volker Ullrich, Mitglied des Deutschen Bundestages und Obmann der CDU/CSU für den Untersuchungsausschuss zum Terroranschlag auf dem Breitscheidplatz. Die Veranstaltung findet pandemiebedingt über Instagram und GoToMeeting statt.
-  **Nehmen Sie per Computer, Tablet oder Smartphone teil: <https://global.gotomeeting.com/join/854446917> Sie können sich auch über ein Telefon einwählen: +49 721 9881 4161 Zugangscode: 854-446-917**

FREITAG, 29. JANUAR 2021

17:30 UHR BIS 19:30 UHR

-  **Klaus-Dieter Gröhler, MdB**
-  **Telefonische Bürgersprechstunde mit Ihrem Bundestagsabgeordneten Klaus-Dieter Gröhler**
-  Rufen Sie an unter Telefon: 030 227-77805

SPRUCH DES MONATS

„ICH MÖCHTE, DASS WIR UNS KLAR ABGRENZEN VON DENJENIGEN, DIE ALS FUNKTIONÄRE, ALS ABGEORDNETE DER AFD MIT RESSANTIMENTS, MIT RASSISMUS, MIT DER LEUGNUNG DES HOLOCAUST UNTERWEGS SIND.“

Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit

Kreisverband Charlottenburg-Wilmersdorf

IBAN: DE28 1001 0010 0066 7891 07
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Arne Herz
Telefon: 0172 3229390

Ortsverband Alt-Wilmersdorf

IBAN: DE67 1001 0010 0036 4661 08
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Markus Deutsch

Ortsverband Charlottenburg (ehemals Schloss)

IBAN: DE88 1001 0010 0213 2491 03
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Angelika Gericke
Telefon: 0157 34757984

Ortsverband Charlottenburg-Nord

IBAN: DE74 1001 0010 0218 4631 05
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Pius J. Groß
gross.pius@web.de

Ortsverband City-Kurfürstendamm

IBAN: DE47 1001 0010 0126 3391 02
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Manuel Sandvoß
Telefon: 0151 15496816

Ortsverband Gartenstadt Schmargendorf

IBAN: DE91 1001 0010 0006 3851 03
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Helmut Berger

Ortsverband Grunewald-Halensee

IBAN: DE34 1001 0010 0033 9931 05
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Alexander Plissezki
Telefon: 0176 10431120

Ortsverband Westend

IBAN: DE41 1001 0010 0000 071109
BIC: PBNKDEFF
Schatzmeister: Ariturel Hack

KONTAKT

CDU Charlottenburg-Wilmersdorf, Rathaus Charlottenburg, Raum 229, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Telefon: 030 341 35 34 | E-Mail: info@city-cdu.de | www.city-cdu.de
Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle: Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr.